



Vorlage TA_03/2010
zur öffentlichen Sitzung des
Ausschusses für Umwelt und
Technik
am 22.03.2010

An die
Mitglieder
des Ausschusses für Umwelt und Technik

**Beschaffung eines Unimog für die Straßenmeisterei Ludwigsburg
Verkauf eines alten Unimog
Entscheidung über Beschaffung und Verkauf**

Allgemeines

Der Landkreis Ludwigsburg ist zuständig für die Beschaffung von Fahrzeugen in den drei Straßenmeistereien Besigheim, Ludwigsburg und Vaihingen an der Enz. Wir haben dort derzeit neben einigen Spezialmaschinen (z. B. Kehrmaschine, Hubsteiger, etc.) sechs PKW, acht Streckenkontrollfahrzeuge, zehn Mannschaftstransportwagen, sechs Unimog und sechs LKW im Einsatz.

Der Unimog der Straßenmeisterei Ludwigsburg sollte aufgrund des hohen Alters (Baujahr 1990), der vielen Einsatzstunden und der hohen Kilometerlaufleistung (255.000 km) ersetzt werden. Zudem rechnen wir in nächster Zeit mit hohen Reparaturkosten für die Überholung des Getriebes und der Kupplung.

Nach der Hauptsatzung entscheidet der Ausschuss für Umwelt und Technik über den Kauf des neuen Unimog, da dieser mehr als 100.000 Euro kostet. Über den Verkauf des alten Unimog entscheidet ebenfalls der Ausschuss für Umwelt und Technik, wenn mehr als 15.000 Euro Erlöst werden.

Alternativen zum Unimog

Der Unimog wird ganzjährig für Mäharbeiten und im Winterdienst, aber auch für die Gehölzpflege und Reinigungsarbeiten eingesetzt. Wir haben andere Fahrzeuge getestet, welche diese Arbeiten ebenfalls ausführen können und mit den Kosten eines neuen Unimog, Typ U 400, von rund 172.000 Euro verglichen.

JCB Fastrac

Dieser spezielle Traktor, kann mit entsprechenden Anbauteilen alles, was ein Unimog auch kann. Im Anschaffungspreis (ohne Anbauteile) kostet der Fastrac jedoch bereits rund 40.000 Euro mehr als der Unimog. Zudem würden weitere Kosten anfallen für den notwendigen Umbau, um das vorhandene Mähgerät einsetzen zu können.

Traktor zum Mähen und LKW für Winterdienst

Auch hier spricht der Anschaffungspreis für den Unimog, da ein geeigneter Traktor rund 140.000 Euro und der LKW rund 110.000 Euro, zusammen also bereits rund 250.000 Euro kosten würden. Auch hier würden für notwendige Umbauarbeiten noch zusätzliche Kosten anfallen.

Umbau eines LKW zum Geräteträger

Der Anschaffungspreis liegt um circa 18.000 Euro höher als beim Unimog. Das Fahrzeug (Daimler Actros) ist nach unserer Ansicht nach noch nicht ausgereift. Nach unseren Informationen gibt es bei Reparaturen Probleme, da die Hersteller des LKW und des Geräteträgers nicht identisch sind.

Entscheidender Vorteil des Unimog ist seine universelle Einsetzbarkeit im Winter wie im Sommer. Zudem können die vorhandenen Anbaugeräte (z.B. Mähgerät, Streuer und Schneepflug) am Unimog weiter genutzt werden. Deshalb ist der Unimog im Vergleich zu den anderen Fahrzeugen die wirtschaftlichste Lösung.

Angebote und Wertung

Da nur die Daimler AG Unimogs herstellt, haben wir nur bei dem für uns zuständigen Gebietsvertreter der Daimler AG in Neu-Ulm ein Angebot eingeholt.

Die erforderliche Ausstattung haben wir vorgegeben und auf das betrieblich Notwendige und arbeitsergonomisch Sinnvolle beschränkt. Neben serienmäßigem Allradantrieb und Klimaanlage besteht die Sonderausstattung im Wesentlichen aus technisch notwendigen Anschlüssen für Hydraulik, Strom und Druckluft sowie nicht serienmäßigen Anschlagpunkten für Anbaugeräte.

Kosten und Finanzierung

Die Auftragssumme für den Unimog beträgt insgesamt **172.495,74 Euro**. Die Lieferung erfolgt bei sofortiger Bestellung voraussichtlich im Juni 2010. Die Finanzierung erfolgt über die im Haushaltsplan 2010 bei Finanzposition 2.6550.9354.000-0001 veranschlagten Mittel über insgesamt 319.000 Euro. Zur Finanzierung trägt auch der Verkauf des alten Unimog bei.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Umwelt und Technik beschließt

1. den Kauf eines Unimog Typ U 400 mit einer Auftragssumme von **172.495,74 Euro** über die Wilhelm Mayer Unimog Generalvertretung der Daimler AG in Neu-Ulm,
2. den Verkauf des alten Unimog Typ U 1600.